

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Zugänglichkeit von Systemen differenter Stufigkeit**

1. Kein System ist vom gleichen System aus, sondern nur von seiner Umgebung (vgl. Toth 2012) aus zugänglich. Dieser Satz gilt selbst für (eingebettete) Teilsysteme. Allerdings ist Zugänglichkeit differenter Stufigkeit bei den letzteren sehr selten. Sie würde z.B. bedeuten, daß von den beiden Zugängen des gleichen Zimmers der eine auf das gleiche Niveau, der andere aber durch eine Treppe von unten herauf oder von oben herab führen würde. Die im folgenden gegebenen Beispiele betreffen daher ausschließlich Systeme und Systemkomplexe.

### **2.1. Different-stufige Zugänglichkeit bei Systemen**

#### **2.1.1. Stufiger Haupteingang**



St. Jakobstr. 63, 9000 St. Gallen

Man beachte beim Vergleich dieses und des nächsten Beispiels, daß stufiger Haupt- und subordinierter Nebeneingang keineswegs dual zueinander sind, denn im voranstehenden Beispiel liegt im Gegensatz zum nachstehenden keine System-Subordination vor.

### 2.1.2. Subordinierter Nebeneingang



Buchwaldstr. 12, 9008 St. Gallen

### 2.1.3. Subordinierter Haupteingang

Dieser ist beim folgenden Beispiel bifurkativ.



Lämmlisbrunnenstr. 16, 9000 St. Gallen



Lämmlisbrunnenstr. 16, 9000 St. Gallen

#### 2.1.4. Stufiger Nebeneingang

Ein solcher tritt im nächsten Beispiel mit einem subordinierten Nebeneingang kombiniert auf.



Lämmlisbrunnenstr. 18, 9000 St. Gallen

## 2.2. Different-stufige Zugänglichkeit bei Systemkomplexen

### 2.2.1. Gestufte Einzelsysteme



Birnbäumenstr. 55a-c, 9000 St. Gallen

### 2.2.2. Gestufte Zugänge

Die folgenden Beispiele stammen vom St. Galler Stadtpark. Während im Beispiel unter 2.2.1. sowohl die Systeme als auch die Umgebung gestuft sind, so daß zwischen den Systemen und ihren Umgebungen eine iconisch-adaptative Abbildungsrelation besteht, ist in den folgenden Beispielen der Stadtpark keineswegs gestuft, sondern nur seine Zugänge relativ zu den Umgebungen des Stadtparks. Nicht-trivial ist diese Feststellung deshalb, weil die Umgebungen keineswegs subordiniert sind.

2.2.2.1. Der Zugang von der unteren Museumstraße her ist eine wenig ansteigende Rampe.



Photo: Gil Huber.

2.2.2.2. Hingegen ist der Zugang von der mittleren Museumstraße her völlig eben.



1950

2.2.2.3. Ebenfalls völlig eben ist der Zugang von der oberen Museumstraße (beim Stadttheater) her.



Photo: Gil Huber.

2.2.2.4. Vom Anfang der Blumenaustraße führt eine Unterführung, d.h. ein subordiniertes System, zu einem ebenen Eingang.



2.2.2.5. Von der Steinachstraße her führt ebenfalls ein ebener Zugang zum Stadtpark.



2.2.2.6. Hingegen liegt von der Parkstraße her ein stufiger Zugang vor. Dieser ist auf dem folgenden Bild leider nicht sichtbar.



2.2.2.7. An der Rorschacherstraße findet sich rückseitige Subordination der dem Stadtpark angrenzenden Systeme, wohl durch Permanenz von ihren Vorgängersystemen aus der Zeit vor der Überwölbung der Steinach (1893/94). Deshalb finden wir hier kombinierten subordiniert-stufigen Zugang.



1964





## Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

30.10.2013